

Hausbiographie Regentenstrasse 8

1936 Großadmiral-Prinz-Heinrich-Straße Nr. 8, ab 1937 Nr. 20, ab 1945 Hitzigallee 20

Baugeschichte und Eigentümer

Nr. 8 ist eine Doppelhaushälfte, die 1864-65 zusammen mit der spiegelsymmetrischen Nr. 7 für einen Partikulier Prantz errichtet wurde. (Entwurf: R. Bauer, Ausführung MM Knoof und F. Zwerg)
Erste Mieter zogen wohl noch 1865 ein und sind im Adressbuch 1866 vermerkt.

Nach den Plänen des GBI war ein Abriss des Hauses um 1940 vorgesehen, der aber aufgrund des Kriegsverlaufs verschoben wurde. Vermutlich 1943 wurde das Haus während eines Luftangriffs auf das Viertel schwer beschädigt und die Ruinen um 1950 abgeräumt.

Beim Landesarchiv gibt es die Bauakte unter der Signatur B Rep. 202 : 4938

Die weiteren Eigentümer:

1871-76 Professor der Nationalökonomie Carl Friedländer (1817-1876)

1880 Anna Friedländer (1827-1909), Witwe des obigen

Ab 1890 Miteigentümer stud.phil. [Immanuel Friedländer](#), ab 1891 außerdem dessen Bruder Dr. phil. [Benedict Friedländer](#) (1866-1908) Kinder von Carl und Anna F.

1914 Friedländer´sche Erben (welche?)

1920 C. Friedländer (Groß Lichterfelde) und F. Friedländer (Zürich)

1921-23 oder 24 E. Wille (Lichterfelde) ab 1922 außerdem Dr. phil. I. Friedländer (Neapel)

ab 1924 oder 25 Dr. phil. [Immanuel Friedländer](#) (Neapel) allein. Er betrieb damals in Neapel ein internationales Vulkaninstitut. Ab 1937 lebte er wieder in Zürich.

Ab 1939 Wirtschaftsgruppe Chemische Industrie

Bewohner / Mieter:

Portier Wetzel (1866-67)

Kaufmann Nolte (1867-70)

Ober-Tribunal-Rat Scholz (1867-74)

Witwe Weißhün (1867)

General von Bonin (1870)

Schuhmacher Blume (1871-73) vorher in der Nr. 7 im gleichen Gebäude

Bankier Ball (1871-bis 31.3.72)

Kammerherr und Major von Gablenz (1872)

Witwe von Tepper-Laski (1872-75 oder 76)

Bankier Meyer (1877-79)

Witwe eines Finanzrats Schumann (1880-85)

Referendar Schuhmann (1885)

Kfm. Wilhelm August Ludwig Rollius (1886-1920)

Schuhmacher Toeppen (1886-87)

Gymnasiallehrer Dr. phil. Kübler (1887-89)

Tafeldecker / Portier / Hausmeister Schmidt (1888- 1918)

Kriegsheim für Damen (1916)

Hilfsbundverein (1917-20)

Elise Rollius (1921-1929)

Verlagsbuchhändler F. C. Rentsch (1921- 27) Verlag Braune Bücher Berlin Carl Rentsch

Kapitänleutnant a.D. Ludwig Braasch (1921-29) ließ sich 1928/29 ein [modernes Haus in Zehlendorf](#) errichten

Neupert´s Verlagshandlung (1922-23 oder 24)

Kfm. H. Gründler (1922-23 oder 24)

Frau H. Rentsch (1925)

Verwalter Wendt (1930-34) (an der Schleuse 5a)

Geschäftsführer R. Franck (1931)

Verlag Grunderwerbs AG (nur in 1932)

Malerin [Charlotte Rollius](#) (nur in 1934) Tochter von Ludwig und Elise (s. oben)

Witwe E. Manker (1933-36)

Prüfungsstelle für den Bereich der Wirtschaftsgruppe Chemie (1936-38) auch in der 14
Fachgruppe Tierkörperverwertung der Wirtschaftsgruppe Chemische Industrie (1939-43)
Fachgruppe Pflanzenschutz der Wirtschaftsgruppe Chemische Industrie (1940-43)

Bildmaterial:

Von dem Doppelhaus sind zwei Bilder bekannt, wobei [dieses Bild](#) von Foto Marburg falsch
zugeordnet ist (es wird wegen der großen Ähnlichkeit als Regentenstraße 5 bezeichnet)



während ein zweites etwa aus der Zeit [an der Quelle richtig](#) zugeordnet wird:



Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.